



Mein Name ist Thorsten Schuck und ich bin klassisch ausgebildeter Bariton und Berufschorsänger. Ich arbeite als Gesangspädagoge, Vocal Coach, Solist, Chorsänger und Chorleiter. Da ich seit meiner Kindheit selbst in Chören gesungen habe und es noch tue, ist mir die Arbeit mit Chören eine besondere Freude und mir sind die besonderen Klippen bekannt, wenn so viele unterschiedliche Stimmen gemeinsam singen.

Mein Angebot für Ihren Chor

Ich zeige Ihren Sänger*innen, wie sie mit der richtigen Gesangstechnik die Anstrengung durch Fehlbelastungen der Stimmlippen vermeiden, dabei gleichzeitig ihre Intonation verbessern und lernen, durch eine gesunde Atmung Töne besser zu halten und zu kontrollieren.

Als Begleiter in Chorproben, mit meinen Workshops oder im Einzelunterricht kann ich Ihren Sänger*innen mit meiner Erfahrung und meinem Fachwissen helfen, die persönliche Singstimme zu entfalten.

Um mit Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse abgemessenes Programm zu gestalten, nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Chor.

Thorsten Schuck - Sänger & Gesangslehrer

Tel.: 0172-422 93 75

Mail: kontakt@gesangslehrer.hamburg

Web: www.gesangslehrer.hamburg

Erfahrungen aus meiner Arbeit mit Sänger*innen

Warum ist chorische Stimmbildung alleine oft nicht ausreichend?

Bei der Stimmbildung wird der Gesamtklang des Chores verbessert, indem über eine Klangvorstellung z.B. an der Artikulation einzelner Wörter oder Vokale, am gleichzeitigen Absprechen von Endungen oder an der Klangfarbe von Vokalen innerhalb einer Stimme gearbeitet wird.

Zum Erreichen vieler Klangvorstellungen wird in den meisten Fällen eine gesunde **Gesangstechnik** benötigt, da es ansonsten an der Umsetzung scheitert.

Auch in meine Gesangsklasse kommen Sänger*innen, die nach Chorproben heiser sind. Es fehlt Wissen, wie dies vermieden werden kann.

Was ist der Unterschied Stimmbildung und Gesangstechnik?

Es geht um das Handwerk, durch die richtige *Atmung, Körper-, Kiefer-, Mund- sowie Kopfhaltung* und die muskuläre Arbeit der Stütze alle Resonanzräume und Muskeln optimal miteinander zu verwenden.

Stimmklang und Intonation verbessern sich, Heiserkeit und Husten werden vermieden.

Oftmals sind es kleine Hinweise auf stimmtechnische Zusammenhänge, die dafür sorgen, ob bestimmte Stellen in der Chor-Literatur sauber klingen oder z.B. regelmäßig zu tief sind.

Wie häufig sollte an der Gesangstechnik gearbeitet werden?

Um die grundlegende Gesangstechnik zu vermitteln, sollte es regelmäßige Termine oder Workshops geben. Empfehlenswert ist es, das Einsingen vor den Chorproben zu nutzen, um die Gesangstechnik aufzufrischen und zu erweitern. Während der Probe kann dann auf jeweilige Probleme im Stück eingegangen werden.